

BILITZ

.....

ZEITUNG

Zeitung der Genossenschaft Theater Bilitz
und des Gönnervereins Pro Bilitz
Erscheint 2 bis 3x jährlich
66. Ausgabe, September 2023

BILITZ ZEITUNG
Postfach 385
8570 Weinfeldern

.....

Rückblick auf die «Hül!»-Premiere

**Wechsel in der Co-Leitung
Corina Fernandez ersetzt Lena Leuenberger**

Drei Aufführungen unserer Weihnachtslesung geplant

Neues Forum-Stück «No Limits?!»

Neue szenische Lesung «So nah und doch»

Warum Verena auf dem Biketrail wandert



Auf in die neue Spielzeit 2023/2024!



Die Zeilen der Präsidentin

Liebe Gönnerinnen und Gönner
Liebe Genossenschaftler:innen
Liebe Bilitz-Freundinnen und -Freunde

Eine erfolgreiche Spielzeit 2022/23 liegt hinter uns mit vielen schönen Bühnenerlebnissen und glücklichen, strahlenden Kindergesichtern.

Der Geschichten-Herbst und der anschliessende Znüni war bei den Kindern sehr beliebt: mit dem feinen Zopf, mit Butter, Konfitüre, Käsli und Früchten, sowie Kakao oder Orangensaft. – Für angemessene Beiträge in die Znüni-Kollekte ist das Theater Bilitz dankbar, denn so kann weiterhin ein «Sonntags-Znüni» aufgetischt werden, der diesen Namen verdient hat.

Am 16. April durften wir die ausverkaufte Premiere von «Hü!» feiern. Der Schauspieler (Roland Löttscher) und die Schauspielerin (Christina Benz) zusammen mit dem Musiker Daniel R. Schneider erzählen die rasante Geschichte der spannenden Abenteuer des Rössli Hü, eine Geschichte, die auch wir Erwachsenen uns zu Herzen nehmen können, niemals aufgeben, sich nicht entmutigen lassen und immer ein Ziel vor Augen haben.

Impressum

Redaktion und Texte: Ingrid Isler, Isabel Schenk, Lena Leuenberger, Roland Löttscher, Corina Fernandez, Julius Griesenberg, Elias Zwicky
Fotos: Lukas Fleischer, Verena Bosshard, Erich Bucher, Isabel Schenk, Lena Leuenberger, Bruno Rüttimann, Roland Löttscher, Corina Fernandez, Julius Griesenberg
Theaterleitung: Roland Löttscher, Corina Fernandez
Gestaltung und Satz: Typografie Metzger, (Andi Metzger), Frauenfeld
Druck: Genius Media AG, Frauenfeld
September 2023, Auflage: 1000 Ex.

Kontakt

Theater Bilitz
Im Theaterhaus Thurgau
Beim Bahnhof, Lagerstrasse 3
Postfach 385
CH-8570 Weinfelden
Telefon 071 622 88 80
E-Mail theater@bilitz.ch
Web www.bilitz.ch

Front: Kleines Rösslein ganz gross – Foto aus «Hü!»
Foto: Lukas Fleischer

Kommende Premieren des Theater Bilitz:
Am 13. Februar 2024: «No Limits?!», ein Forumstück gegen sexualisierte Gewalt.
Am 2. und 3. März 2024: «So nah und doch», eine Lesung mit Schweizer Literatur, gelesen von Agnes Caduff und Sonia Diaz.

Natürlich darf der Geschichten-Herbst an den ersten Sonntagen in den Monaten September bis Dezember nicht fehlen. Auch kommen wir wieder in den Genuss der Weihnachts-Lesung «Alle Jahre wieder!» im Dezember.

Ein abwechslungsreiches und spannendes Programm wird uns vom Theater Bilitz geboten und wie jedes Jahr von Februar bis Juni 2024 stehen die «theaterblitze» für junges Publikum auf dem Programm.

In der vergangenen Spielzeit konnte der Gönnerverein, dank Ihren Beiträgen und Spenden, dem Theater Bilitz 10'000 Franken überweisen. Diese werden als Anteil an die Produktionskosten von «Hü!» verwendet.

Ich danke Ihnen allen aufs Herzlichste, dass Sie schon über Jahre oder auch erst seit Kurzem das Theater Bilitz mit Ihren Beiträgen unterstützen.

Es gilt noch immer: «Das Theater Bilitz braucht uns, und wir brauchen das Theater Bilitz»!

Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen im Theaterhaus Thurgau und wünsche dem Theater Bilitz eine erfolgreiche Spielzeit!

Ingrid Isler
Präsidentin Gönnerverein Pro Bilitz

Gönnerversammlung

Freitag, 15. September 2023
im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden

Mit vorangehendem Tryout der Lesung
«so nah und doch» mit Schweizer Literatur
Tryout: 18.30 Uhr
Gönnerversammlung: 19.30 Uhr

Rückblick Premiere «Hü!»



Das Rösslein Hü versteckt sich noch etwa scheu, während sich das Publikum im Theatersaal einfindet.

Die Premiere am Sonntagvormittag, 16. April 2023 war schon einige Tage im Voraus ausgebucht. Neben allerlei «Bilitz-Prominenz», Gönner:innen und Mitarbeiter:innen waren auch sehr viele Kinder mit ihren Familien im Theaterhaus anzutreffen. Vor der Aufführung konnten sich die Kinder bereits ein eigenes Rösslein aus Klopapier-Rollen basteln und damit langsam ins Stück «Eintauchen». Das altersmässig gut durchmischte Publikum bekam einiges geboten, wie das Tagblatt in seiner Rezension schrieb:

«Christina Benz und Roland Löttscher spielen in Hochgeschwindigkeit und fliegenden Rollenwechseln die vielen abenteuerlichen Episoden, die das Rösslein zu bestehen hat; sie bauen ausserdem in Windeseile um, singen, spielen Blockflöte wie zwei stolze Erstklässler. Neben pointierten Szenen und Dialogen gibt es Texteinwürfe, die an Kniereiter, Abzählverse und Schnabelwetter angelehnt sind – das passt bestens zur nostalgischen Vorlage und wirkt dennoch zeitlos frisch und unvergilbt.»

Wie nach allen Familienvorstellungen am Sonntagmorgen gab es auch dieses Mal für die angemeldeten Familien den «Sonntags-Znüni» und für die Schauspieler:innen und

das Team eine grosse Käse- und Fleischplatte, zusammen mit frischem Zopf. Zwischenzeitlich hat das «Hü!» im Rahmen der «theaterblitze» bereits mehrere Schulvorstellungen in Weinfelden und Frauenfeld bestritten. Im Juni 2023 konnte man das «Hü!» auch öffentlich im Eisenwerk Frauenfeld bestaunen.

Das nächste Mal öffentlich spielt das «Hü!»:

Sonntag, 17. Dezember 2023, 17.00 Uhr,
Oberwalliser Kellertheater in Brig

Weiter sind im Rahmen der Tournee Vorstellungen in verschiedenen Schulhäusern geplant.



Der Sonntags-Znüni und Premieren-Brunch wurde von den Gästen sehr geschätzt.

Wechsel in der Co-Leitung: Lena Leuenberger verabschiedet sich

Nach fünf Jahren beim Theater Bilitz sage ich Adieu. Wer die Entwicklung des Theater Bilitz in den letzten Jahren genauer beobachtet hat, mag sich vielleicht fragen, wie das so gekommen ist. Denn neben meiner Haupttätigkeit als Verantwortliche für Kommunikation und Marketing durfte ich 2021 die administrative Leitung und 2022 die Co-Leitung des Theaters übernehmen. Nach zwei Jahren in den Leitungsfunktionen muss ich aber feststellen, dass mir die Verantwortung und die Herausforderung in dieser Funktion zu gross ist.

Ich habe den allergrössten Respekt vor Rolands Lebenswerk – und nichts geringeres ist das Theater Bilitz. Ich finde unsere Theaterstücke wunderbar und bin grosser Fan vom künstlerischen Schaffen des Theater Bilitz. Hier zu arbeiten und mitzuhelfen das Theater Bilitz als Genossenschaft für die Zukunft gut aufzustellen war mir eine grosse Freude. Als Co-Leiterin war es mein Ziel und meine Aufgabe, das Bilitz in die Zukunft zu tragen und mitzuhelfen, dass es irgendwann unabhängig wird von Roland. So schön und toll diese Aufgabe ist, es ist auch eine riesige Herausforderung und Verantwortung. Nachdem meine Gesundheit unter diesem Druck zu leiden begann, musste ich mir eingestehen, dass

mir dies alles eine Schuhnummer zu gross ist.

Gleichzeitig hat mein Mann sein Pensum von 60 auf 80 Prozent erhöht und eine Führungsposition eingenommen. Ich musste also auch bei meinem «anderen Job» als Familienmanagerin und Elternteil mehr Verantwortung übernehmen.

Im Frühling habe ich zusammen mit Roland und dem Präsidium der Genossenschaft entschieden, meine Verantwortung beim Theater Bilitz abzugeben. Schweren Herzens, denn wie gesagt bin ich ein grosser Bilitz-Fan.

Nun freue ich mich aber darüber, wie gut sich seit dieser Entscheidung im Frühling alles entwickelt hat: Seit Mitte August arbeitet meine Nachfolgerin Corina Fernandez bei uns im Büro und bringt neue Energie und Freude mit. Isabel Schenk unterstützt Corina tatkräftig bei Kommunikation und Marketing, so wie sie auch mich die letzten zwei Jahre unterstützt hat. Ich selbst habe eine neue berufliche Herausforderung bei der Stadt Zürich gefunden, mit etwas weniger Verantwortung aber trotzdem vielen spannenden Aufgaben. Das Theater Bilitz werde ich weiterhin als Genossenschafterin und Zuschauerin unterstützen.

Lena Leuenberger

Wechsel in der Co-Leitung: Willkommen Corina Fernandez!

Mini-Drehbuch von und mit und über Corina

Aufgewachsen ist sie am grössten Binnengewässer Deutschlands im schönen Städtchen Konstanz.

Spielerisch, sportlich aktiv und kreativ kam sie mit frühen sechs Jahren in die Grundschule. Der Schulchor und die Arbeitsgemeinschaft Theater weckten auf dem Gymnasium neben vielen anderen Hobbys ihr grosses Interesse. Sie begeisterte sich vor allem für die Naturwissenschaften und den Sport. Nach der kaufmännischen Ausbildung bildete sie sich weiter zur Direktionsassistentin, im Marketing und den Finanzen. Seit bald 30 Jahren ist sie im Thurgau verwurzelt und war die letzten Jahre hauptsächlich als Assistentin der Geschäftsleitung, der Bereichsleitung Office sowie in den Finanzen und dem Personal tätig. Neben der Arbeit prägen Genuss und Spass, Kunst und Kultur sowie Reisen und Musik seit jeher ihr Leben.



Über die neuen Aufgaben im Theater Bilitz und auf das starke und engagierte Team freut sie sich sehr und hat im August bereits sehr motiviert ihre Stelle als Co-Leitung angetreten.

Unser Büro erstrahlt im neuen Glanz



Wer ins Bilitz Büro kommt, merkt sofort: Wir haben umgestellt! Ein Arbeitsplatz mehr, Trennwände, mehr Pflanzen, neue Orte für Drucker, Stehtisch, Sitzungstisch, Ordner und Postfächer.

Hinter den Veränderungen steht ein etwas längerer Prozess, der fast über die ganze letzte Saison lief. Im Herbst 2022 hat eine

Innenarchitektin mit unserem Betriebsbüro-Team einen Workshop durchgeführt und viele Inputs mitgegeben. Wir haben Bedürfnisse und Wünsche gesammelt, Ideen und Pläne diskutiert, ganz viel ausgemistet und dann umgestellt. Und es hat sich gelohnt. Seit Mai ist unser «neues» Büro fertig und wir sind sehr zufrieden.

Schauspieler Julius Griesenberg unterstützt das Bilitz-Ensemble als Gast-Schauspieler

Im Laufe der letzten Jahre habe ich immer wieder mit Produktionen am Theaterhaus in Weinfelden gastiert. Anfänglich noch mit Stücken des Vorstadttheater Basel, wo ich nach meiner Ausbildung zum Schauspieler mein erstes (und einziges) Festengagement hatte und danach mit diversen anderen Produktionen, die ich in der freien Theaterszene gemacht habe.

Zuletzt war ich 2021 mit «Das kleine Pony» in Weinfelden auf der Bühne zu sehen. Jetzt werde ich mit dem Theater Bilitz das Stück «No Limits?!» erarbeiten. Unsere gemeinsame Vorarbeit war vielversprechend und ich freue mich sehr auf die Proben, die im Dezember weitergehen werden. Im Februar 2024 zeigen wir das Stück dann erstmals vor Publikum.

Die Offenheit und Herzlichkeit, die im gesamten Bilitz Team spürbar sind, machen es einfach, mich als Gast willkommen zu fühlen.





Der Geschichten-Herbst hat wieder begonnen! Am 3. September waren einmal mehr viele Familien im Theaterhaus, haben einer sorgfältig gestalteten Geschichte von Bilitz-Schauspielerin Christina Benz und Musiker Daniel R. Schneider gelauscht und den Sonntags-Znüni genossen. Freiwillige Helfer:innen des Pro Bilitz machen den schönen Znüni in dieser doch recht aufwändigen Art möglich und sorgen so für ein tolles Theatererlebnis beim jungen Publikum.

Weitere öffentliche Geschichten-Sonntage:

- 1. Oktober, 10.15 Uhr
 - 5. November, 10.15 Uhr
 - 3. Dezember, 10.15 Uhr
- Reservation (auch für den Sonntags-Znüni): www.theaterhausthurgau.ch oder: Tel. 071 622 20 40 (Mo-Fr 11.00-12.30 Uhr)

Geschichten-Montage für Kindergarten- und Unterstufenklasse:
www.geschichtenherbst.ch



Letzten Dezember hatte die szenische Lesung «Alle Jahre wieder!» Premiere. Diesen Winter startet die Lesung dem Titel entsprechend in ihre zweite Saison. Wir haben mit Sonia Diaz über die Wiederaufnahme der Lesung gesprochen.

Wie siehst du der kommenden Wiederaufnahme entgegen?

Sonia: Ich freue mich sehr, die Lesung wieder aufzunehmen. Nebst der Aufführung in Weinfelden werden wir erstmals auch in zwei Bibliotheken lesen.

Da wir letztes Jahr durch einen Krankheitsfall gewisse Handlungen und Aufteilungen von Textpassagen einen Tag vor der Premiere über Bord werfen und stellenweise neu arrangieren mussten, freut es mich natürlich umso mehr, dieses Jahr in Originalbesetzung in eine zweite Runde zu starten. Das ist auch für die betroffene Kollegin sehr schön, da sie mit viel Herzblut an der Auswahl und Gestaltung der Texte beteiligt war.

Wie viel Zeit braucht es, um sich wieder in die Lesung einzuarbeiten?

Sonia: Geplant sind zwei Probenstage. Zusätzlich kommt noch die eigene Vorbereitungszeit dazu. Mit etwas Vorlauf werde ich mir einen ersten Überblick über den Ablauf verschaffen, was ich wo mache und warum, und meine Notizen studieren. Wenn soviel Zeit verstrichen ist, werden gewisse logisch klingende Notizen zu Hieroglyphen, die man erst mal entziffern muss. Aber zum Glück haben wir den

ganzen Ablauf letztes Jahr akribisch im Skript festgehalten.

Was ist für dich als Schauspielerin das Spezielle an Lesungen?

Sonia: Im Gegensatz zu einem Theaterstück spielen wir hier keine durchgehende Figur mit einem emotionalen Bogen oder lernen seitenlange Passagen auswendig. Trotzdem ist es keine trockene Lesung. Wir betten die verschiedenen Geschichten in einem schlichten aber in sich stimmigen Ambiente ein, wo kleine Nebenschauplätze entstehen können.

Wir müssen mit einfachen Mitteln einen spannenden Bogen kreieren, während dem Lesen Leserinnen bleiben und trotzdem das Publikum packen und auf die Reise mitnehmen, egal ob die Geschichten eher lustig und beschwingt sind oder ernst und nachdenklich stimmen. Im Rahmen einer szenischen Lesung, wie bei «Alle Jahre wieder!» können ganz unterschiedliche Geschichten verschiedenster Autorinnen und Autoren zu einem Ganzen werden. Und das macht es speziell.

Nächste Spieldaten:

- Do 30. November, 20.00 Uhr, Gemeindebibliothek Dinhard
 - Fr 1. Dezember, 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek Rümlang
 - So 3. Dezember, 17.15 Uhr, Theaterhaus Thurgau
 - So 10. Dezember, 17.15 Uhr, Theaterhaus Thurgau
- Mit: Verena Bosshard, Agnes Caduff, Sonia Diaz



Neues Forumstück gegen sexualisierte Gewalt: Beim Symbolbild fängt es an



Am 13. Februar 2024 feiert das neue Forumtheater «No Limits?!» Premiere. Das Thema ist ein heikles, aber leider aktuelles: sexualisierte Gewalt.

Wie auch bei den anderen aktuellen Forumstücken (zu Cybermobbing oder zu Depression) lassen wir uns bei der Erarbeitung von einer Fachperson beraten. Dabei lernen wir auch selber immer viel. Zum Beispiel war unsere erste Idee für ein Symbolfoto (links) – nicht ideal. Denn dieses zeigt ein «Opfer», das sich wehren muss. Doch: Warum soll sich immer das Opfer verteidigen müssen. Es sollte doch



von Anfang an klar sein, dass überhaupt erst keine Bedrohungssituation entstehen darf, weder verbal noch physisch. Schliesslich gilt bei unseren Körpern und unserer psychischen Integrität: Keine Selbstbedienun! So entstand dann das zweite Symbolbild, das nun auf der Webseite und in der Bilitz Broschüre zu sehen ist.

Danke Barbara Dudle Valmadre für die kompetente Fachberatung und die wichtigen Hinweise zum Umgang mit diesem Thema.

Mehr Infos zum Stück, zur Premiere und zu den Schulaufführungen: www.bilitz.ch/nl

Neue szenische Lesung «So nah und doch»



Theater Bilitz
So nah und doch

Sa 2. März 2024, 20.15 Uhr, Premiere
So 3. März 2024, 17.15 Uhr

Theaterhaus Thurgau, Weinfelden
Reservation ab Januar:
www.theaterhausthurgau.ch
oder 071 622 20 40 (Mo-Fr 11-12.30 Uhr)

«Äne am Bach häts au Lüüt». Dieser Weisheitsspruch aus Solothurn ist der Grundstein für die neue szenische Lesung des Theater Bilitz. Agnes Caduff und Sonia Diaz tragen Texte zur Schweiz, zum Zusammenleben, zu Vorurteilen und Heimat zusammen und inszenieren sie abwechslungsreich.

Die neue Lesung soll eine Art Streifzug durchs Land werden: Die Schauspielerinnen nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch die Schweiz und in die Gedanken verschiedener Autor:innen. Im Gepäck sind Geschichten, Gedichte und Bonmots von Einheimischen, Eingewanderten und Durchreisenden.

Der Weg führt durch Wohn-Quartiere, vorbei an Fabriken, Bahnhöfen und Rapsfeldern. Am Waldrand ein Paar auf einer Bank, dann Stimmen aus einer Beiz, ein Lachen aus der Badi. Überall findet man sie – die Geschichten der Menschen.

«So nah und doch» ist ein «Biotop» kleiner Lebensmomente. Mal satirisch, mal nachdenklich, mal zum Schmunzeln.

Mit: Agnes Caduff und Sonia Diaz
Oeil extérieur: Eveline Ratering
Illustrationen: Christina Benz

Ausblick «theaterblitze» 2024 Drei öffentliche Gastspiele im Theaterhaus

Wie jedes Jahr sind auch im Frühling 2024 im Rahmen der «theaterblitze» verschiedene Theaterstücke für Kinder und Jugendliche aus der ganzen Schweiz bei uns zu Gast.

Das Theater Bilitz zeigt, auch öffentlich, das neue Forumtheater «No Limits?!» (13. Februar) und das Kinderstück «Gopf, Martha!» (8. Juni und 9. Juni).

Auch von den Gastspielen werden viele öffentlich gezeigt, die folgenden auch im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden:



Cie. Freaks und Fremde
Glück – Eine kurze Geschichte der Menschheit (6+)
So 17. März 2024, 10.15 Uhr



Theater Zitadelle
Bei Vollmond spricht man nicht (5+)
So 25. Februar 2024, 10.15 Uhr



Theater Sgaramusch
Urknall (5+)
So 21. April 2024, 10.15 Uhr



Schauspielerin Verena Bosshard ist nicht nur im Bilitz aktiv, sondern ist auch in diversen weiteren Film- und Bühnenprojekten engagiert. So auch bei der Aktion «zäme happy», welche die Rücksicht und Toleranz zwischen Wandernden und Biker:innen fördern soll. Verena nimmt als Wanderin im Kurzfilm von «zäme happy» die Pflanzen am Wegrand unter die Lupe. Doch dann kommt ein Biker daher. Der Film wird im Internet und auf den sozialen Medien gezeigt und wurde von der Sonntagszeitung in einem Artikel ausdrücklich gelobt. Lena Leuenberger und Tages-Praktikant Elias Zwicky (12) haben Verena zu ihrem Film-Auftritt interviewt.

Hat dir der Filmdreh Spass gemacht?

Verena: Ja, ganz schaurig. Ich mache solche Sachen immer wieder und ich mache sie irrsinnig gerne.

Was macht dir denn so Spass daran?

Verena: Erstens mal: Angefragt werden, das heisst, man hat mich ausgesucht. Das ist noch schöner, als bei einem Casting ausgewählt zu werden. Unterdessen kennen mich viele Leute und empfehlen mich weiter, wenn jemand eine ältere Schauspielerin sucht. Und es waren auch ganz tolle Menschen beim Filmdreh.

Wie lange hat es gedauert, das Ganze zu filmen?

Verena: Etwa sieben Stunden. Es geht meistens länger als man denkt. Und das bei Eiseskälte. Es war wirklich kalt an jenem Morgen. Aber da gibt es kein Pardon für uns Schauspieler.

Du trägst ein luftiges Hemd und dein Mitspieler kurze Hosen.

Verena: Wir haben wirklich gefroren. Aber das ist auch etwas, das man weiss und das man macht in unserem Beruf.

Du wanderst auch privat. Hast du dich auch schon über Biker aufgeregt?

Verena: Ja. Das habe ich. (lacht). Aber auch über normale Velofahrer. Vor allem, wenn sie von hinten kommen und kein Zeichen geben. Da erschrecke ich einfach. Aber noch viel lustiger ist, dass ich mich selbst mal auf einen Biketrail verirrt habe am Üetliberg. Böseartig. In einer ganz gefährlichen «Downhill»-Strecke. Das war wie ein Tal, man konnte gar nicht ausweichen. Ich dachte noch, das ist jetzt ein lustiger Weg, den kenne ich nicht. Ich wollte einfach ins Triemli runter, aber nicht dem Wegweiser nach.

Und dann kamen Biker?

Verena: Dann ist eben einer gekommen. Ich bin irgendeine Wurzel hoch gesprungen und habe mich dort festgehalten wie ein Affe. Der Biker hat super reagiert und mir gesagt, er müsse mir jetzt schon sagen, ich sei da schon am falschen Ort. Das sei der Biketrail. Und ich: Ojeh, ich habe schon gedacht, das sei sehr abenteuerlich hier. Er sagte, es werde gegen unten immer steiler und «schlifriger». Ich habe mich dann umgedreht und mich sehr bedankt. Da war ich der Stein des Anstosses. Die alte Rentnerin auf dem Biketrail.

Zum Film: www.zaemehappy.ch



Die erste Theatersaison als Genossenschaft ging im Juli zu Ende. Für einen schönen Ausklang sorgte der Saisonschluss am 1. Juli mit Mitarbeitenden, Verwaltung und Pro Bilitz Vorstand.

Lena hat uns in ihrem Familien-Ferienhäuslein in Mammern (auch im Thurgau) empfangen. Wir genossen einen wunderbaren Sommertag mit Grillade, Spielen (das Wurfspiel Kubb hat grossen Spass gemacht und ungeahnte Talente aufgezeigt) und Abkühlung im Untersee.

Roland hat grilliert, Lena an der Fenster-Bar Campari Orange, Gin Tonic und Alkoholfreies gemischt und das Team hat wunderbare Beilagen und Desserts fürs Buffet mitgebracht. Am Ende des Tages war die Ferienstimmung bei allen angekommen.



Ein Tag im Theater

Wenn sich Kinder und Jugendliche besonders fürs Theater interessieren, werden wir beim Theater Bilitz gerne erfinderisch.

Wir nehmen Jugendliche mit auf Tournee, lassen sie mithelfen und hinter die Kulisse blicken. Für Elias Zwicky, (12-jährig und vielleicht künftiger Schauspieler oder Regisseur), haben wir ein Eintages-Praktikum zusammengestellt mit Stückbesuch beim «Hü!» und Mithilfe im Büro. Ebenfalls hat Elias beim Getränke-Inventar im Theaterhaus kräftig mit angepackt. Für beide Seiten ein gelungener Tag und ein spannender Austausch.

Theaterbegeisterte junge Menschen, die auch mal hinter die Kulissen schauen möchten, können sich jederzeit beim Theater Bilitz melden – für ein (Tages)Praktikum, Zukunftstag oder sonst einen Einblick.

Veranstaltungs-Tipps im Theaterhaus Thurgau



12

Theater Bilitz

Geschichten-Herbst

So 1. Oktober, 10.15 Uhr

So 5. November, 10.15 Uhr

So 3. Dezember, 10.15 Uhr

Kasse, Kaffee und Eintauchen ab 9.15 Uhr.

Mit frühzeitiger Reservierung: «Sonntags-Znüni» nach der Vorstellung.

theagovia theater

Spiel des Lebens

frei nach Jean-Paul Sartre

Fr 3. November – Sa 2. Dezember

Theater Bilitz

Alle Jahre wieder!

Weihnachtliche Texte, szenisch serviert

So 3. Dezember, 17.15 Uhr

So 10. Dezember, 17.15 Uhr

bühni wyfelde

The Show must go wrong

Komödie

Do 28. Dezember bis Sa 27. Januar

theaterblitze24

Sieben Stücke für Familien und Schulklassen

Februar bis Juni 2024 im Theaterhaus Thurgau in

Weinfeldern, im Theater an der Grenze in Kreuzlingen und im Eisenwerk in Frauenfeld.

Programm und Infos: www.theaterblitze.ch

oder in dieser Bilitz-Zeitung

Theaterhaus Thurgau

Lagerstrasse 3

Weinfeldern

Reservation: Telefon 071 622 20 40

(Mo-Fr 11.00-12.30)

oder: www.theaterhausthurgau.ch

theaterhaus
thurgau

Theaterwerkstatt stageapple: Neue Kurse

Kinder / Jugendliche

Theaterwerkstatt Bühnenküken

Alter: 5 – 8 Jahre / 2. Kindergarten – 2. Klasse

Oktober 2023 – Februar 2024

Mi 15.00-16.30 Uhr

Theaterwerkstatt U13

Alter: 8 – 12 Jahre / 3.-6. Klasse

November 2023 – März 2024

Mi 16.45-18.15 Uhr

Theaterwerkstatt U16

Alter: 13 – 16 Jahre / 6.-10. Klasse

Januar – Juni 2024

Mo 17.00-18.30 Uhr

Erwachsene (ab 16)

Kleine Dramen – grosse Freude

Wochenendworkshops 2x1 Tag

Sa/So 25. und/oder 26. Nov, 10.00-16.00 Uhr

Theaterwerkstatt Erwachsene

Februar – Juni 2024

Unregelmässig Mi 19.00-21.30 Uhr



Mehr zum Theater Bilitz

auf www.bilitz.ch

oder auf Facebook und

Instagram

T H E A T E R
BILITZ